



## Wir betreiben naturnahen Waldbau.

- Wir streben eine zukunftsorientierte, standortgerechte Baumartenmischung an.
- Seltene Baumarten und Pionierbaumarten werden geschont und in den Waldbau integriert.
- Wo möglich schonen wir bestehende und potenzielle Habitatbäume.  
*Zielvorgabe: Drei Habitatbäume pro ha.*
- Stehendes Totholz wird stehen gelassen, wenn es die Arbeitssicherheit zulässt. Liegendes Totholz (vor allem ab einem Durchmesser von 40 cm) wird gefördert.  
*Zielvorgabe: 10 m<sup>3</sup> stehend und 10 m<sup>3</sup> liegend pro ha.*
- Die Strauchschicht ist Teil des Waldbildes. Insbesondere dornige und langsam wachsende Straucharten werden gefördert.
- Wir befahren die Bestände so wenig wie möglich und halten uns an die definierten Rückegassen.

---

## Wir gehen sorgfältig mit wertvollen Standorten um.

- Kleinlebensräume wie Asthaufen, Steinhaufen, Ameisenhaufen, Anrisskanten und Vernässungen werden geschont und umsichtig behandelt.
- Wegränder werden erst im Spätsommer gemäht.

---

## Wir respektieren Flora und Fauna

- Brut- und Setzzeiten werden bei der Arbeit beachtet.
- Schonzeiten für geschützte und gefährdete Arten werden in der Planung berücksichtigt.